

Robert Fleck
Avantgarde in Wien

Die Geschichte der Galerie nächst St. Stephan
1954–1982
Kunst und Kunstbetrieb in Österreich

Band 1
Die Chronik

Galerie nächst St. Stephan
Löcker Verlag
1982

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
Die Renaissance der Stunde Null: Anfänge des österreichischen Kunstlebens nach dem Krieg	15
Geistige Strömungen, Generationen, Institutionen, Zeitschriften, Persönlichkeiten 15 – Ausstellungschronologien der Nachkriegsphase, der Zeitschrift „Plan“, des „Art Club“, der Biennalen von Venedig, des Museums des 20. Jahrhunderts (1962–1979), der Galerie Würthle (Text von Otto Breicha, Ausstellungsliste 1955–1960), der Galerie im Griechenbeisl (1960–1971), der Neuen Galerie (1923–1951)	25
Herbert Boeckl. Eröffnungsausstellung der Galerie St. Stephan im November 1954	45
Herbert Boeckl und die Malerei seit 1918 45 – Grundlagen der österreichischen Kunst der fünfziger Jahre (Boeckl, Gütersloh, Wotruba) 50 – Alfred Schmeller: Boeckls Wasserfarbenkraftwerke 54 – Kunst ins Volk: ...und Wasserfarbenkraftwerke in der Grün- angergasse 55 – Otto Mauer: Abstraktion und Metaphysik 57	
Bekenntnis und Bekehrung (1954 bis 1958)	61
Lehrjahre der Galerie St. Stephan im Spannungsfeld der bekenntnishaften und kir- chenbezogenen Kunst der unmittelbaren Nachkriegsrezeption und jüngerer, nach- strebender Künstler 61 und 66 – Chronologie 1954 bis 1958 63 – 1954 bis 1958: Die Konstituierung einer Avantgarde 79	
Internationales Kunstgespräch in der Abtei Seckau, Steiermark: „Situation – Konfrontation“ (1958)	81
Egon Vietta: Ein europäisches Gespräch über Kunst 85 – Karl Panhuber: Eine Kunst fragt nach ihrem Sinn 92 – Markus Prachensky, Arnulf Rainer: Architektur mit den Händen 96 – Statements von Hans Platschek, Hans Hollein und Gerhard Rühm 96	
Die Malergruppe „Galerie St. Stephan“: Wolfgang Holleggha, Josef Mikl, Markus Prachensky, Arnulf Rainer. Zur Malerei der fünfziger Jahre in Österreich	99
Die Konstellation um 1955 100 – Alfred Schmeller: Jahrgang 29 102 – Ästhetische und institutionelle Begründung der Gruppe 104 – Werner Hofmann: Josef Mikl 117 – Werner Hofmann: Wolfgang Holleggha 135 – Otto Mauer: Holleggha, Mikl, Prachensky, Rainer 139 – Markus Prachensky 143 – Arnulf Rainer 151 – Import, Export 160 – Assoziierte Per- sonen und Themen: Andreas Urteil 163, Kirchenbau im Zeitalter des Informel 165, Künstlersein in Wien 171, Assoziation und Konkurrenz (Wiener Dichtergruppe, Filmemacher, Maler und Malerinnen) 173, Otto Mauer: Joie de vivre (Kiki Kogelnik) 175, Maria Lassnig 176 – Chronologie 1958 bis 1963 178 – Wols 185 – Alfred Schmeller: Je- der Tupfen ist wie ein Schicksal (Wols) 186 – Georges Mathieu 187 – Lena Dur: Ein geisti- ges Erlebnis (Mathieu) 191 – Vom Informel zur Aktion 194 – Einige Wege durch das Informel 196 – ZERO 203	

Die sechziger Jahre: Pluralität und Differenz

207

Die Galerie nächst St. Stephan am Ende des Informel 207 – Das Jahr 1963: Rühm, Hollein, Pichler, Spoerri 210 – Methodologie der Kunst in den sechziger Jahren: Differenz der österreichischen von der internationalen Kunst 214 – Die Galerie nächst St. Stephan von 1963 bis 1970 231 – Chronologie 1964 bis 1969 580 – Künstler, Ausstellungen, Aktionen in der Galerie nächst St. Stephan 1963 bis 1969 235 – Zur Geschichte des Wiener Aktionismus und seiner Rezeption 588 – Drei Ästhetiken in Wien um 1968: Texte von Oswald Wiener, Hans Hollein, Otto Mauer und Hermann Czech 595

Kunst in den siebziger Jahren (1970 bis 1977)

265

Otto Mauer: Rede über Joseph Beuys 265 – Drei Regime der Kunst: Symbolismus 265, Avantgarde 279, Sinn als Produktion und Effekt (Die „Kunst der Oberfläche“ seit 1945) 284, Gilles Deleuze: Vom idealen Spiel (Logik des Sinns) 288, Roland Barthes: Literatur als Mathesis 291, Ernst Jandl: österreichische Beiträge zu einer modernen Weltichtung 292 – Ausstellungen und Künstler 1970 bis 1977 297

Oswald Oberhuber

343

Galeriarbeit und Ästhetik 343 – Biographie und Werk 348 – Oswald Oberhuber: Die unbegrenzte Möglichkeit im Plastischen 352 – Grundlagen der Kunstgeschichtswissenschaft und der Ausstellungsorganisation in Österreich 355

Monsignore Otto Mauer (1907 bis 1973)

363

Wien um 1920: Die Neuland-Bewegung 363 – Michael Pfliegler 366 – John Newman 368 – Neuland in den dreißiger Jahren 370 – Kunst der Neuländer 373, Otto Mauer: Schönheit ohne Fluch (1936) 376 – Während des Krieges: „Aufbau im Widerstand“, das Seelsorgeamt 378 – Otto Mauer: Theologie der Bildenden Kunst (1941) 381 – 1945 bis 1957: Auf dem Weg zu einer neuen Christenheit. Die Postmoderne („Wort und Wahrheit“) 389 – 1946 bis 1957: Otto Mauer als Drehpunktperson zwischen dem Kulturkonservatismus und den Avantgarden 395, Otto Mauer: Kunst als Exhibitionismus (1950) 395, Otto Mauer und Hans Sedlmayr 399 – Die Konversion Otto Mauers zur Avantgarde 404 – 1958 bis 1963: Informel, Kirchenbau und Konzilsbewegung 406, Otto Mauer: Katholizismus in Österreich (1962) 410, Otto Mauer: Der Bildhauer Andreas Urteil (1963) 414 – 1963 bis 1966: Das Ende der Hoffnung 419 – 1967 bis 1973: a) „Zur Selbstverständlichkeit wurde, daß nichts, was die Kunst betrifft, mehr selbstverständlich ist...“, b) „Kritik als Charisma“ 422, Otto Mauer: Accrochage 68 (1967) 422, Otto Mauer: Kuriale Revisionisten (1971) 429, Otto Mauer: Der Zustand der Kirche und die menschliche Gesellschaft (1971) 435 – Die Rede 439

Zur politischen Ökonomie einer Galerie

445

Zwei Modelle zu Struktur und Geschichte des internationalen und des österreichischen Kunstbetriebs 446 – Die ökonomisch-institutionelle Geschichte der Galerie St. Stephan 456 – Zur Logik der österreichischen Informationsgalerien der siebziger Jahre 461 – Sozialthematik und Galeriekritik in der Kunst 466

Von der Sozialthematik zur Neuen Malerei. Die Galerie nächst St. Stephan unter Leitung von Rosemarie Schwarzwäelder (1978 bis 1982)

481

Die multiple Fragestellung dieser Analyse 481 – Spurensicherung 483 – Besucherschulung und neues Mäzenatentum 487 – Performance 489 – Feminismus 493 –

Installation/Raumkonzept 494 – Ernst Caramelle 496 – Minimal Music 500 – Kunst als soziale Strategie 502 – Gemeinsamkeit („Situationen“, 1979) 505, Rosemarie Schwarzwäelder: Eine Ausstellung entsteht 508 – New Wave 516 – Die Italiener 517, Anonyme Kunstkritik Wien: Zur Ausstellung „Die enthauptete Hand“ (1980) 520 – Musikfestival 1980 523 – Konstellation 1982 526 – Franz West, Hannes Priesch, Hubert Schmalix, Kowanz Graf 528

Fragmente einer Lektüre gegenwärtiger Malerei **523**

Wolfgang Max Faust: Arte Cifra 523 – Paul Virilio: Die Ästhetik des Verschwindens, Die Ästhetik der Geschwindigkeit 536 – Gilles Deleuze, Félix Guattari: aus „Mille Plateaux“ 540 – Gilles Deleuze: Das Diagramm 545

Anmerkungen **549**